Protokoll Plenum des BRN am 08.12.2025

Protokoll: Michael Mertel & Ortrun Franchy

Beginn: 18:30 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder (s. Anwesenheitsliste):

Entschuldigte Ratsmitglieder:
s. Anwesenheitsliste

Gäste:

Gebärdensprachdolmetschende:
Coretta Beer (Gebärdensprachdolmetscherin)
Teresa Vona (Gebärdensprachdolmetscherin)

Bürgerinnen und Bürger:
Tom Neun, Annette Wonneberger, Sybille Walter, Monika Grund

Stadtverwaltung:
Volker Wolfrum (Dienststellenleitung SHA)
Ortrun Franchy & Michael Mertel (Geschäftsstelle BRN)

Politik:
Rita Heinemann (CSU), Klàdï Ciel Héloïse (Linke Liste), Andrea Friedel (Bündnis 90/Die Grünen)

Tagesordnung

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll 3
Berichte der Ausschüsse 3
Bericht Arbeit & Soziales 3
Bericht Barrierefreiheit öffentlicher Raum 3
Bericht Bauen & Wohnen 3
Bericht Bildung & Kultur 4
Bericht Gesundheit & Pflege 4
Bericht Soziales & Teilhabe 4
Bericht des Vorstands – Terminliches 5
Mitgliedertag 24. Mai 2025 5
Lesungsreihe 2025 5
Termin mit Fa. Jaggo 5
Bericht des Vorstands – Informationen zur Weitergabe 5
social media 5
VAG Aufzugsthematik 5
Anfrage Interview NN 6
Jubiläum 50 Jahre BZ 6
Sexualität für Menschen mit Behinderung 6
Stammtisch am 06.12.2024 6
Tag der offenen Tür bbw (50 Jahre) 6
Haushalt 2026 6
Abschlussveranstaltung „persönliche Zukunftsplanung“ Boxdorfer Wohnanlage 7
Motto-Spieltag Nürnberg Falcons 7
Auftaktveranstaltung zur Neugestaltung des Nachbarschaftshauses 7
Sensibilisierungskoffer 7
Bericht des Vorstands – Veranstaltungsberichte 7
UN-Zug/Inklusionsfest 2025 – Aktueller Stand 7
Bericht vom Access City Award 8
Kurzbericht aus dem MBR 8
Aktuelles aus dem Jour fixe BRN-SHA 9
Bericht aus der Fachstelle Inklusion 9
Sonstiges 9

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokoll

Peter Vogt begrüßt die Gäste, die Gebärdensprachdolmetscherinnen und alle Mitglieder des BRN. Das Protokoll der Oktober-Sitzung (Alltagssprache) wird einstimmig genehmigt.

Die Beschlussfähigkeit ist mit **21** zu Beginn der Sitzung anwesenden Ratsmitgliedern gegeben. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder erhöht sich im Lauf des Abends auf **25**.

Berichte der Ausschüsse

Bericht Arbeit & Soziales
Thomas Wedel berichtet, dass es im Januar eine neue Sitzung des Ausschusses geben wird. Die Rückantwort des Personalamtes ist inzwischen eingetroffen. Der Ausschuss wird sich mit diesem Schreiben inhaltlich befassen und das weitere Vorgehen im neuen Jahr besprechen.

Bericht Barrierefreiheit öffentlicher Raum
Daniel Puff berichtet von der Arbeit des Ausschusses.

Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt in Bezug auf Schulprojekte laufen gut an. Mehr Aufwand als in den Vorjahren. Toiletten werden mittlerweile konsequent nach durchgesprochenem Standard umgesetzt. Evakuierungsszenarien werden ebenfalls mehr und mehr mitgedacht und besprochen.

Der Ausschuss ist auch in den Umbauprozess Plärrer eingebunden. Es wird dort so sein, dass ein Standort für einen dritten Aufzug vorgehalten wird. Dieser wird zu gegebener Zeit, wenn die Finanzen es zulassen, nachgerüstet. Die Gespräche laufen zufriedenstellend. Eine „0-Absenkung" ist überall gewährleistet.

Bei der Alarmierung in Aufzügen für taube Menschen wird aktuell ein Aufzugsstandort gesucht, der im Frühjahr als Pilotprojekt für diese wichtige Thematik genutzt wird.

Bericht Bauen & Wohnen
Daniel Puff berichtet in Vertretung von Annafrid Staudacher über die Arbeit des Ausschusses. Teilnahme am runden Tisch mit der neuen Wirtschaftsreferentin. Vorstellung der BRN-Themen. Die Fragestellung des Ausschusses bzgl. Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf dort platzieren. Wie kann man MmB zuhause wohnen lassen, obwohl diese einen erhöhten Pflegebedarf haben.

Aktuell wird seitens der Wohnungswirtshaft über eine schwierige Finanzlage berichtet. Es gibt Fördertöpfe, die für den barrierefreien bzw. rollstuhlgerechten Bau von Wohnraum genutzt werden können. Hiermit ist eine klare Vermittlungsvorgabe verbunden. Werden keine geeigneten MieterInnen für eine barrierefreie/rollstuhlgerechte Wohnung gefunden, müssen diese Wohnungen zurück gebaut werden. Sie werden dann als reguläre Wohnung am Markt vergeben.

Bericht Bildung & Kultur

Gila Vanessa Fürst berichtet über die Arbeit des Ausschusses. Sie hat die Bildungskonferenz mit einigen anderen Ratsmitgliedern besucht. Diese war nicht barrierefrei, da die Vortragenden sehr schwierige Sprache verwendet haben. Dies hat sie umgehend angemerkt, sodass bei der anschließenden Podiumsdiskussion bereits darauf geachtet wurde.

Bericht Gesundheit & Pflege

Dr. Susanne Jauch berichtet von der nächsten gemeinsamen Sitzung des Ausschusses. Dort wird der Vorbereitungstermin am 11.12.2024 beim Seniorenamt zum Thema Pflege nachbesprochen und ein Jahresausklang ist ebenfalls im Dezember noch geplant.

Bericht Soziales & Teilhabe

Renate Serwatzy berichtet über die Ausschussarbeit. Vorbereitung der Lesungsreihe. Start ist am 26.01.2025 mit Jens Jüttner. Am 09.03.2025 gibt es eine Lesung zum Thema Märchen (Michael Mertel). Auch Harald Döbrich wird eine Lesung vornehmen. Musikalische Untermalung ist ebenfalls geplant und in großen Teilen besprochen. Termine der Lesereihe sind festgelegt.

- 26.01.2025
- 09.03.2025
- 11.05.2025
- 27.07.2025
- 21.09.2025

Es ist seitens des Bayerischen Rundfunks bereits eine mediale Begleitung der Lesereihe signalisiert worden.

Ebenfalls ist eine Veranstaltung zur Bundestagswahl angedacht.

Abschließend begrüßt sie Sven Horalla als neues Mitglied im Ausschuss Soziales & Teilhabe.

Bericht des Vorstands – Terminliches

Mitgliedertag 24. Mai 2025
Peter Vogt berichtet über den geplanten Mitgliedertag. Dieser überschneidet sich mit einem Jubiläum bei noris inklusion. Aufgrund der zahlreichen Termine, gerade im ersten Halbjahr, war kein anderer Termin zu finden.

Die Inhalte und die Örtlichkeit werden den Ratsmitgliedern bekanntgegeben, sobald diese feststehen.

Der Zeitrahmen beläuft sich auf vier Stunden (09:00 Uhr bis 13:00 Uhr).

Lesungsreihe 2025
Diese Thematik ist bereits im Bericht des Ausschusses Soziales und Teilhabe behandelt worden.

Termin mit Fa. Jaggo
Am 19.02.2025 wird es eine Informationsveranstaltung zusammen mit der Firma Jaggo und anderen Firmen aus dem Bereich „Technik für Menschen mit Hörbehinderung" geben. Die Veranstaltung findet in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Nachbarschaftshaus statt und ist überwiegend für Dienststellen aus dem baulichen Bereich gedacht.

Bericht des Vorstands – Informationen zur Weitergabe

social media
Der instagram Kanal entwickelt sich gut. Der Vorstand hat die Idee, regelmäßig Livestreams oder Storys anzubieten, um die Arbeit des Gremiums vorzustellen. Es ist wichtig darauf zu achten, dass die Inhalte barrierefrei (z.B. Untertitel) sind.

Eine Erweiterung des social media Angebots auf tiktok wird derzeit zurückgestellt. Derzeitige Anzahl an Followern: 483

VAG Aufzugsthematik
Der Ausschuss Barrierefreiheit hat sich mit Teilen des Vorstands und Vertretern des Hochbauamts, des U-Bahnbauamts und der VAG zum Thema Aufzüge getroffen. Hintergrund ist die teils hohe Ausfallquote von diversen Aufzügen an wichtigen Verkehrspunkten Nürnbergs.

Dabei ist ersichtlich, dass die herausragende Quote von über 95 % daher rührt, dass es Aufzüge gibt, die keine Störungen aufweisen. Andere, im Verhältnis wenige, dafür an wichtigen Verkehrspunkten wie Plärrer oder

Hauptbahnhof. Hier ist in Zukunft ein intensiver Austausch nötig, um die Situation zu verbessern.

Anfrage Interview NN

Die NN hat anlässlich des Tages der Menschen mit Behinderung (03. Dezember) ein Interview mit Peter Vogt in Sachen Barrierefreiheit geführt. Dort wurde auch der Bahnhof thematisiert.

Jubiläum 50 Jahre BZ

Peter Vogt hat auf dieser sehr gelungenen Veranstaltung ein Grußwort gesprochen und mit zahlreichen BRN-Mitgliedern gefeiert.

Sexualität für Menschen mit Behinderung

Der Vorstand des BRN sieht hier einen starken Informationsbedarf für Menschen mit Behinderung. Derzeit überlegt der Vorstand, wie dieses wichtige, aber auch sehr sensible Thema angemessen kommuniziert und aufbereitet werden kann. Das Format soll ein Informations- bzw. Fachtag sein. Sabine Hafner verweist in diesem Zusammenhang auf die Beratungsplattform „Herzensmensch".

Stammtisch am 06.12.2024

Der Vorstand des BRN hat am 06.12.2024 im Rahmen des bereits bestehenden BRN-Stammtischs eine Feier mit städtischen Mitarbeitenden aus dem Bereich Inklusion organisiert. Es waren viele Mitarbeitende aus der Stadtverwaltung anwesend.

Peter Vogt erneuert die Einladung, freitags beim Stammtisch dabei zu sein.
Er findet ab 15:00 Uhr beim DJK Falke, Sudetendeutsche Straße 60, 90480 Nürnberg statt.

Tag der offenen Tür bbw (50 Jahre)

Im Zuge des 50-jährigen Bestehens des bbw in Eibach hat Peter Vogt im Rahmen eines Workshops die Arbeit des Behindertenrates vorgestellt.

Haushalt 2026

Peter Vogt berichtet, dass der Haushalt 2025 bereits eingereicht ist. Er umfasst dieselben Kostenpositionen wie der Haushalt 2024 und ist mit 40.000 € beantragt.

Derzeit hat die Geschäftsstelle des BRN ein Stundenkontingent von 31,5 Wochenarbeitsstunden. Diese reichen mittlerweile nicht mehr aus, um die Arbeit des Behindertenrates in einem angemessenen Rahmen zu bewältigen. Daher plant der Vorstand des Behindertenrates ab 01.07.2026 eine Erhöhung der Stelle. Dies muss im Haushalt 2026 angegeben werden.

Als Alternative gäbe es die Möglichkeit, budgetfinanzierte Stundenerhöhungen zu beantragen. Dies wäre auch früher möglich, allerdings nur auf ein Kalenderjahr befristet.

Abschlussveranstaltung „persönliche Zukunftsplanung“ Boxdorfer Wohnanlage

Daniel Puff berichtet von einer gelungenen Veranstaltung. Dort wurde für die Belange der Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit sensibilisiert. Es wurden Simulationsbrillen verteilt, um einen Eindruck unterschiedlicher Sehbehinderungen zu erhalten. Die Teilnehmenden waren sehr interessiert dabei.

Motto-Spieltag Nürnberg Falcons

Die Nürnberg Falcons haben einen Motto-Spieltag organisiert. Neben dem Spiel der Nürnberg Falcons (2. Bundesliga Basketball) war ein Bundesligaspiel der Rollstuhlbasketballer, sowie ein Spiel zwischen zwei Mannschaften von Spielern mit kognitiven Einschränkungen zu sehen.

Der Behindertenrat hat zusammen mit dem Sportservice einen Info-Stand betrieben. Schwerpunkt lag auf dem Thema Sehbehinderung. Es gab Führungen am Langstock und verschiedene Gesellschaftsspiele, welche auf die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen zugeschnitten sind.

Auftaktveranstaltung zur Neugestaltung des Nachbarschaftshauses

Das Nachbarschaftshaus wird umgestaltet. Hierzu gab es eine „Kick-Off-Veranstaltung. Es wurde die grobe Planung vorgestellt. Begonnen wird das Projekt im Jahr 2026. Dies bedeutet den dauerhaften Umzug des Behindertenrates ins Stadthaus Q.

Sensibilisierungskoffer

Es wurde ein Hartschalenkoffer angeschafft, der als Sensibilisierungskoffer genutzt wird. Enthalten sind verschiedene Informationsmaterialien (Flyer und Booklets), sowie Sensibilisierungsmaterial.

Dazu gehören: Blindenstöcke, Perkins Brailler, Kopfhörer und Gehörschutz, verschiedene Gesellschaftsspiele und zwei faltbare Rollstühle.

Dieser Koffer wird bei Veranstaltungen des BRN genutzt. Gerne kann er auch ausgeliehen werden, wenn es sich um Veranstaltungen handelt, die im Namen des Behindertenrates durchgeführt werden. Hierfür bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.

Bericht des Vorstands – Veranstaltungsberichte

UN-Zug/Inklusionsfest 2025 – Aktueller Stand

Michael Mertel berichtet in Vertretung von Kai Scharf über den aktuellen Stand der UN-Zug Orga. Die Kundgebung ist angemeldet für den 03. Mai. Infrastruktur steht im Wesentlichen.

Ein Beteiligungsschreiben an die Standbetreibenden ist Ende November verschickt worden. Von den 15 zur Verfügung stehenden Standplätzen sind bereits 8 Plätze fest vergeben. Die Rücklauffrist ist bis 20.12.2024. Im neuen Jahr werden die Rückläufer gesichtet und ggf. ein größerer Verteiler für die Standplatzbesetzung verwendet.

Im Bereich des Caterings ist die Beteiligung von Sportvereinen abgefragt worden. Hierzu hat der Sportservice mit seinem Verteiler unterstützt. Auch hier ist die Rückmeldefrist bis 20.12.2024 gesetzt. Kai Scharf hat parallel die noris inklusion angefragt. Sabine Hafner hat das Souvlaki Bike fest gebucht. Über die Geschäftsstelle kann evtl. ein Langosch-Stand organisiert werden.

Bericht vom Access City Award

Peter Vogt berichtet kurz über die dreitägige Reise Nach Brüssel, um an der Verleihung des Access City Awards teilzunehmen. Es waren tolle Tage mit sehr unterschiedlichen Eindrücken.

Die vorhandenen Reisestrapazen wurden durch die bisher einmalige Situation, dass eine Stadt in einem Jahr zwei Preise gewonnen hat, aufgewogen. Nürnberg hat zum einen den Preis für besonders inklusive Sportinfrastrukturen erhalten und zum anderen den mit 120.000 € dotierten 2. Platz der regulären Kategorie.

Es gab auch ein sehr ansprechendes Rahmenprogramm. Am Donnerstag gab es ein gemeinsames Abendessen mit Karaoke. Freitag wurde die Zeremonie veranstaltet, bei der die Preise verliehen wurden.

Boras (Schweden) erhielt ebenso einen Spezialpreis für besondere bauliche Gegebenheiten. Cartagena (Spanien) wurde 3. Platz und Wien (Österreich) hat den 1. Platz belegt.

Kurzbericht aus dem MBR

Hans Storch berichtet von den zwei aktuell wichtigsten Themen, die derzeit im Mittelfränkischen Behindertenrat behandelt werden.

1) Einführung von Behindertenräten auf Landkreisebene

Beim kommenden Online-Plenum am 11.12.2024 wird den MBR-Mitgliedern das weitere Vorgehen hierzu präsentiert. Es wird ein Schreiben an den Bezirkstagspräsidenten vorgestellt.

Aktuell gibt es noch keine Behindertenvertretung auf Landkreisebene. Roth ist hier Vorreiter und bemüht sich einen Behindertenrat auf Landkreisebene einzuführen.

2) Strategische Überlegungen im Bereich Inklusion Bezirk – Freistaat Bayern

Seitens des Bezirketags ist ein Schreiben an den Ministerpräsidenten formuliert worden, in dem es um Strategieüberlegungen zum Thema Inklusion geht. Da dies zunächst zwischen dem MBR und dem Bezirk Mittelfranken besprochen werden sollte, wird seitens des MBR-Vorstands ein Gegenschreiben aufgesetzt.

Aktuelles aus dem Jour fixe BRN-SHA

In den regelmäßigen Jour fixen Terminen zwischen dem Behindertenrat und dem Sozialamt sind folgende Themen besprochen worden:

- Haushalt 2025/2026
- Büroausstattung im Stadthaus Q
- Budgetfinanzierte Stellenerhöhung

Bericht aus der Fachstelle Inklusion

Volker Wolfrum berichtet vom anstehenden Sanierungsprozess des Nachbarschaftshauses. Der Vorstand ist hier stark eingebunden. Es wird auch einen Teilnahmeprozess für die Neugestaltung des NHG geben. Dort können alle Gruppen und Nutzer des Hauses ihre Wünsche und Ideen einbringen.

Die derzeitigen Inklusionsbeauftragten sind in Elternzeit. Zur ersten Sitzung im neuen Jahr wird Herr Wolfrum eine Elternzeitvertretung vorstellen.

Die Zugänglichkeiten im Stadthaus Q werden so geregelt sein, dass die Räumlichkeiten des BRN im halböffentlichen Bereich des Ämtergebäudes liegen. Dies bedeutet, dass eine Nutzung auch außerhalb der üblichen Bürozeiten möglich ist.

Sonstiges

keine Themen eingebracht.

Ende: 19:45 Uhr